



Ahr-Tour



Tour-Bericht Ahr-Tour - Freitag, den 01.05.2015

„Tag des Fahrens“

Um 9:30 Uhr trafen sich sieben Biker-Freunde bei bedecktem Himmel, um die Ahr-Tour anzugehen. Auf der A61 beim Rasthof Peppenhoven wurden dann noch zwei Biker-Freunde aufgenommen, die dort am zweiten Startpunkt auf uns warteten.

Nun ging es zu neunt weiter auf der A61 bis zum Dreieck Bad Neuenahr, um dann rechts der Autobahn über kleine Straßen über Bad Neuenahr nach Wehr, Bell, Langenfeld und Weibern zu fahren, wo wir zwischendurch bei 6° die erste Pause eingelegt haben. Gestärkt ging es von dort weiter über kleine Straße und vielen Kurven und Kehren nach Kempenich, Ahrbrück, Obliers, Schuld, **Fuchshoven** → **Reiferscheid** (Kenner wissen was hier ist) Rodder und Falkenberg, um hier nur einige zu nennen.

In Ahrbrück haben wir dann im Imbiss eine Kleinigkeit gegessen und heißen Kaffee zum Aufwärmen getrunken.

Es mussten vier (4) kleine Tour-Änderungen gemacht werden, Einmal wegen der Nichtfahrbarkeit mit der großen Gruppe und der Regentage vorher, und dreimal wegen einer Umleitung. Was für die Tour aber kein Schaden war, weil bei der 1. Änderung dafür ein wunderbares Streckenstück (Insul – Sierscheid) mit super Serpentina und Aussichten gefahren wurde.

Zwischendurch wurden zum Kraft tanken ein paar Pausen eingelegt, um dann wieder das Kurvenfahren bei guten Motorrad-Wetter zu genießen.

Es ging weiter über Odesheim, Bad Münstereifel, Zulpich zum Ziel nach Nörvenich zur Eisdiele.

Dort machten wir es uns noch einmal bei Sonnenschein gemütlich und sprachen über einen schönen Tag und eine gelungene Tour mit super Straßen und bestem Wetter, einige freuten sich schon auf den nächsten Tag, wo es zur Alpenroderhütte mit einem neuen Tourguide und vielen Biker-Freunden ging.

Alle Teilnehmer haben heute das „[Serpentinendiplom 2015](#)“ mit Auszeichnung bestanden 🙌 und sind jetzt berechtigt alle kommenden Strecken unter die Räder zu nehmen. 🏍️ 😊

Es war eine sehr schöne Tour bei bestem Regenfreien Biker-Wetter (6-14°) mit netten Biker-Freunden und weiteren 300 Km mehr auf der BFR-Tour-Uhr.

